

Presseinformation

1. April 2020
Nr. 18

Schulpsychologie bietet Beratung für Familien an

Lorz: „Die aktuelle Situation stellt Familien vor große Herausforderungen. Unsere Schulpsychologie ist für sie da.“

Die derzeitigen Schulschließungen bringen nicht nur einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand für Schulleitungen und Lehrkräfte mit sich, sondern bedeuten auch für Eltern und Kinder eine psychische Herausforderung. Damit Familien diese besondere Phase meistern und ihnen sprichwörtlich nicht die Decke auf den Kopf fällt, stehen ihnen in jedem der 15 Staatlichen Schulämter in Hessen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen zur Seite, die bei Bedarf in schwierigen Situationen vermitteln und wichtige Tipps für die gemeinsame Zeit zuhause geben.

„Wir alle wissen im Moment nicht, wie lange die aktuelle Situation andauern wird und wann wir unsere Schulen wieder öffnen können“, erklärte Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz heute in Wiesbaden. „Deshalb ist es entscheidend, auch in den eigenen vier Wänden einen geregelten Tagesablauf mit klar definierten Lern- und Erholungsphasen für die Kinder sicherzustellen, der es den Eltern gleichzeitig ermöglicht, ihrer regulären Tätigkeit den Umständen entsprechend nachzugehen.“ Wenn es doch einmal knirsche und Kinder und Jugendliche mit Unverständnis und Frust reagierten, könne guter Rat oft teuer sein. „Genau dafür sind unsere Schulpsychologinnen und Schulpsychologen da und unterstützen Familien dabei, Konflikte aufzulösen.“ Zusätzlich erhalten die Eltern über die Schulen auch Informationen seitens der Staatlichen Schulämter, die konkrete Tipps und psychologische Hinweise enthalten, um die Zeit bis zur Öffnung der Schulen zu überbrücken.

Unbürokratische Hilfe per Telefon oder online

Neben den Schulämtern bietet das Zentrum für Psychotherapie der Goethe-Universität Frankfurt seit Kurzem ein **Corona-Krisentelefon** an, um mit Therapeutinnen und Therapeuten über die eigenen Ängste und Möglichkeiten zur Überwindung von Belastungen sprechen zu können (Tel.: 069 798 46666; Montag-Freitag, 15-21 Uhr,

Samstag und Sonntag, 16-20 Uhr; Beratung speziell für Kinder, Jugendliche und Eltern von Montag-Freitag, 9-14 Uhr).

Zudem können sich Kinder und Jugendliche kostenlos und anonym an die „**Nummer gegen Kummer**“ wenden (Tel.: 116 111, Montag-Samstag, 14-20 Uhr; Chat oder E-Mail: <https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html>).

Die **schulpsychologische Telefonberatung** steht Familien von Montag bis Freitag in der Zeit von mindestens 9-12 Uhr zur Verfügung:

Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	☎ 06622 914-106
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	☎ 06151 3682-365
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	☎ 069 38989-166
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	☎ 0175 859 619 0
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	☎ 05622 790-456
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	☎ 0661 8390-113
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	☎ 0641 4800-3322
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	☎ 06181 9062-103
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	☎ 06252 9964-212
Staatliches Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel	☎ 0561 8078-512
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	☎ 06421 616-530
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	☎ 069 8005-107
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	☎ 06142 5500-404
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	☎ 06471 328-227
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden	☎ 0611 8803-490